

Prof. Dr. Christine Bauhardt
Humboldt-Universität zu Berlin

Care-Ökonomie –
"Systemrelevanz" und Perspektiven für die
sozial-ökologische Transformation eines
Green New Deals

Was heißt Care-Ökonomie?

„Lebenssorge“ (Cornelia Klinger)

Verantwortung für lebendige Prozesse:

- ❖ Biologische Generativität, nachfolgende Generationen
- ❖ Alltägliche Versorgung von Menschen, die (noch nicht oder nicht mehr) für sich selbst sorgen können

Was heißt Care-Ökonomie?

- ❖ Nicht-monetarisierte Arbeit im Haushalt und familialen Zusammenhang
- ❖ Gering entlohnte Arbeit im personenbezogenen DL-Sektor
- ❖ Empirisch und symbolisch feminisierte Arbeit

Was heißt Care-Ökonomie?

- ❖ Nicht-monetarisierte Arbeit im Haushalt und familialen Zusammenhang
- ❖ Gering entlohnte Arbeit im personenbezogenen DL-Sektor
- ❖ Empirisch und symbolisch feminisierte Arbeit

Systemrelevanz?

Gender-Kritik

Keine Berücksichtigung der unbezahlten Care-Arbeit von Frauen

Alleinige Orientierung an männlich dominierten Arbeitsplätzen

Keine Berücksichtigung der Arbeitsplätze in der bezahlten Care-Ökonomie



Forderungen aus Gender- Perspektive

Care-Ökonomie als Grundlage jeder gesellschaftlichen und ökonomischen Organisation anerkennen

Frauen in die führenden Sektoren der ökonomischen Entwicklung integrieren

Erwerbsarbeit in der Care-Ökonomie ebenso fördern wie in der Technik

Infrastrukturpolitik als Kern des GND

- ❖ Kern des GND sind technische Infrastrukturen (insbes. Energie und Verkehr)
- ❖ Aus einer feministischen Care-Perspektive müssen **auch die sozialen Infrastrukturen** ausgebaut werden: Kinderbetreuung, Alten- und Krankenpflege, Bildung und Erziehung
- ❖ Es geht darum die einseitige Zuweisung der Care-Ökonomie an Frauen im bezahlten wie unbezahlten Sektor der Ökonomie zu überwinden, ohne die Qualitäten dieser Arbeit zu verlieren

Vielen Dank für Ihr Interesse!

christine.bauhardt@gender.hu-berlin.de

Zum Nachlesen:

Bauhardt, Christine (2014): Solutions to the crisis? The Green New Deal, Degrowth, and the Solidarity Economy: Alternatives to the capitalist growth economy from an ecofeminist economics perspective. In: Ecological Economics Vol. 102/2014, 60-68.

Bauhardt, Christine (2019): Business as usual. Die Geschlechterblindheit des Green New Deal. In: oekom e.V. (Hrsg.): Green New Deal: Fassadenbegrünung oder neuer Gesellschaftsvertrag? München: oekom Verlag, 82-87.